

SGM Schweizerische Gruppenmeisterschaft 2023

1. Runde

10.12.2022

	Elo		Elo	Diff.	Resultat	Elo
Simme 1	1658	Münsingen 1	1825	+167	2.5 : 2.5	+21.4
1 w Jan Schmocker	1853	Carsten Lehmann	1999	+146	0.5 : 0.5	+4.7
2 s Nando Schmocker	1583	Lukas Oestmann	1798	+215	0 : 1	-8.0
3 w Ivo Calic	1635	Matthias Frey	1956	+321	1 : 0	+20.9
4 s Beat Stucki	1845	Roger Berger	1707	-138	1 : 0	+7.5
5 w Martin Frick	1376	Thomas Wyttenbach	1665	+289	0 : 1	-3.7
Simme 2	1449	Münsingen 2	1541	+92	1 : 3	-4.1
1 w Marlies Wüthrich	1548	Jakob Frey	1688	+140	0 : 1	-7.4
2 s Manuel Künzli	1271	Ruben Häberli	1620	+349	0 : 1	-3.9
3 w Tim Dubi		Silvan Bonanomi	1477		0 : 1	
4 s Kilian Gobeli	1527	Lukas Bolliger	1378	-149	1 : 0	+7.2
Simme	1580	Münsingen	1699	+119	3.5 : 5.5	+17.3

Elo-Podest

Beat
Stucki



+7.5

Ivo
Calic



+20.9

Kilian
Gobeli



+7.2

Ein sensationeller Sieg von Ivo, ein beachtliches Remis mit reellen Gewinnchancen von Jan, dazu zwei Siege gegen etwas tiefer bewertete Gegner. Alle fünf Niederlagen entstanden gegen nominell klar stärker gewertete Leute aus Münsingen. Angesichts der Tatsache, dass die beiden Simme-Teams auf ihre besten Pferde verzichten mussten, ist ihnen das doppelte Heimspiel gegen Münsingen zum Auftakt in die neue SGM-Saison gut und vielversprechend gelungen.

Simme 1:

Viel Geduld und vor allem starke Nerven waren zwei Eigenschaften, die Ivo in seiner klaren Aussenseiterrolle bestens auszuspielen wusste. Beide Seiten nahmen volles Risiko und spielten mit offenem Visier, resp. hochanfälliger Königsstellung. Schliesslich entschied in einer ausgesprochen taktischen Stellung ein einziges Tempo über Sieg und Niederlage.

Am meisten Zeit brauchte jedoch **Jan** gegen den stärksten Münsinger. Nach und nach erzielte er eine ansprechende Stellung mit viel Raum, während sich sein Gegner hinter einer stabilen Bauernwand verschanzte. Als sich nach rund vier Stunden herausstellte, dass Carsten nicht gewinnen konnte und für Jan ein Vollangriff zu risikoreich erschien, einigte man sich darauf, den Punkt zu teilen.

Nando musste mit Schwarz seinem klar überlegenen Gegner bereits in der Eröffnung einen entscheidenden Raum- und Aktivitätsvorteil zugestehen, wobei sich seine verpasste Rochade je länger, desto fataler auswirkte. Trotz zäher Gegenwehr war die Niederlage nicht mehr abzuwenden.

Ein besonderes Lob verbunden mit einem herzlichen Dankeschön verdiente sich **Martin**, der trotz starken Rückenschmerzen und garstigen Strassenverhältnissen über die Saanenmööser reiste, um einen Wettkampf mit minimalen Gewinnaussichten zu bestreiten. Denn dadurch konnten wir eine Forfait-Niederlage am fünften Brett vermeiden. Ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Moral im ganzen Team.

Beat: Selber konnte ich einen relativ sorglosen Nachmittag verbringen, da mein Gegner nach 18 Zügen in einer ausgeglichenen Stellung eine Fesselung übersah, die mir einen ganzen Turm einbrachte, womit die Partie entschieden war.

Simme 2:

Marlies musste leider schon früh eine Figur hergeben. Sie konnte sich aber immerhin eine aktive Stellung erarbeiten und stemmte sich geschickt und noch fast den ganzen Nachmittag gegen die Niederlage. Ihr routinierter Gegner gab jedoch den Vorteil nicht mehr aus der Hand.

Manuel kämpfte tapfer und ebenfalls erstaunlich lange erfolgreich gegen seinen viel stärker gewerteten Gegner. In einer komplexen Stellung hatte er sich aber verrechnet, worauf die Niederlage nicht mehr zu vermeiden war.

Auch **Tim** startete stark in die Partie, liess sich jedoch – typisch für sein Alter – zu frühen Angriffszügen verleiten, bevor die Entwicklung seiner Figuren abgeschlossen war. Sein ebenfalls klar überlegener Gegner wusste dies zu nutzen und entschied die Partie relativ früh.

Leichtes Spiel hatte dagegen **Kilian**. Er wurde seiner Favoritenrolle gerecht und entschied die Partie schon nach kurzer Zeit zu seinen Gunsten.

**Für die 2. Runde am 7.1.2023 reist Simme 1 zu Köniz-Bubenbergr 2
Simme 2 reist ebenfalls nach Bern und trifft dort auf Schwarz-Weiss Bern 3**

Liebe Grüsse

Beat